



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Von Wundern und Freundschaft –*

Das komplette Material finden Sie hier:

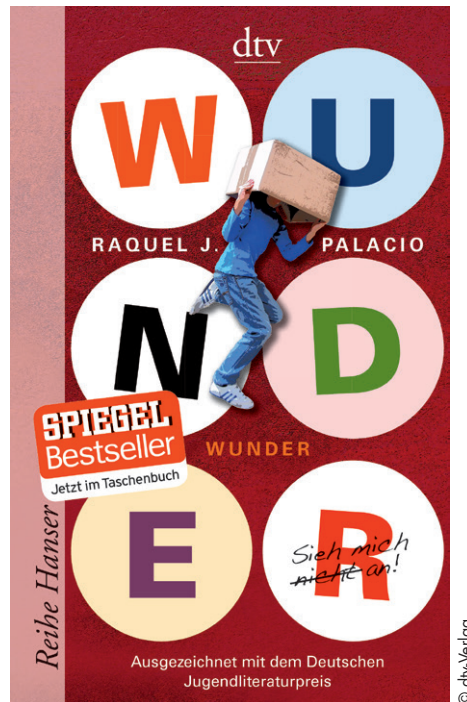
[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## Von Wundern und Freundschaft –

Eine Auseinandersetzung mit dem Anderssein anhand von Raquel J. Palacios Jugendbuch-Bestseller „Wunder“

Nach einer Idee von Wiebke Dannecker, Köln und Ann-Kathrin Schäfer, Bonn-Beuel  
Illustrationen: Nadja Schmitz-Schüller, Bonn-Beuel



I/D

**M**obbing, Freundschaft, die erste Liebe, Akzeptanz und Identitätsfindung – Palacios thematisiert mit „Wunder“ ein breites Spektrum an Themen, die eng mit der Lebenswelt Ihrer Schüler verknüpft sind.

In der Unterrichtseinheit setzen sich Ihre Schüler auf unterschiedliche Weise mit dem Roman auseinander: Sie verfassen innere Monologe und Inhaltsangaben, schreiben einen Brief und untersuchen die Erzählweise. Das Hörbuch und die Verfilmung eröffnen zudem spannende Zugänge und Möglichkeiten der Interpretation des Romans.

### Das Wichtigste auf einen Blick

**Klasse:** 7/8

**Dauer:** 11–18 Stunden + LEK

#### Kompetenzen:

- Literatur – Jugendbücher: eine zeitgenössische Ganzschrift lesen und untersuchen
- Literatur – Themen: mit Mobbing auseinandersetzen; die Empathie und die Wertschätzung von Vielfalt schulen
- Schreibkompetenz – Analyse: die erzählerische und sprachliche Gestaltung untersuchen; die Figurengestaltung analysieren
- Sachtexte & Medien – Filmanalyse: sich mit einer Literaturverfilmung auseinandersetzen; Hörtexte: vergleichen des Hören eines Hörbuchs

## Fachwissenschaftliche Orientierung

### Zum Inhalt des Romans

Wie viele zehnjährige Jungen liebt August Pullmann, genannt „**Auggie**“, Eisessen, Fahrradfahren, Ballspielen und seine Xbox, zudem ist er ein großer Star-Wars-Fan. Man könnte meinen, Auggie sei ein gewöhnliches Kind, wenn da nicht sein entstelltes Gesicht wäre. Auggie hat das **Treacher-Collins-Syndrom**, eine erbliche Erkrankung, die zu Gesichtsfehlbildungen führt.

Aufgrund vieler Operationen und Krankenhausaufenthalte war für Auggie der Besuch einer Regelschule bislang unmöglich. Stattdessen wurde er von seiner Mutter zu Hause unterrichtet. Als Auggie endlich in die fünfte Klasse der Beecher Prep eingeschult wird, bringen Angst, Mobbing und Missverständnisse ihn und seine Familie anfangs an ihre emotionalen Grenzen.

Auggie berichtet offen und humorvoll von seinen Erlebnissen, Gefühlen und Ängsten, denn obwohl er sich normal fühlt, wird er von Außenstehenden oft nicht so behandelt und leidet unter den Blicken und abwertenden Kommentaren.

Doch dank der Unterstützung einiger Mitschülerinnen und Mitschüler<sup>1</sup> und seiner Familie wird August nach und nach besser in die Gemeinschaft integriert und für seine humorvolle Art und seinen starken Charakter geschätzt. Mut, Ehrlichkeit, Freundschaft und Charakterstärke setzen sich in der Erzählung schließlich durch, wenn Auggie gegen Ende des Schuljahres den Schulpreis als Auszeichnung erhält.

### Zu den Themen des Romans

Palacios Roman „Wunder“ ist ein Plädoyer für den wertschätzenden Umgang mit anderen Menschen. Die behandelten Themen „**Mobbing**“, „**Freundschaft**“, „**Liebe**“, „**Inklusion**“, „**Identitätsfindung**“, „**Empathie**“ und „**Wertschätzung von Vielfalt**“ sind eng mit der Lebenswelt von Jugendlichen der 7. und 8. Jahrgangsstufe verknüpft. Schule wird in diesem Roman als „Schauplatz einer [...] Inklusionsgeschichte“<sup>2</sup> mit sämtlichen Hindernissen, aber auch als ein möglicher Entwicklungsraum beschrieben. Der Umgang mit dem Fremden, die Einstellung auf Ungewohntes und der Zugang zu dem anderen, diese Fähigkeiten gewinnen mit der Umsetzung von Inklusion an Schulen zunehmend an Bedeutung.

### Erzählstruktur und Besonderheiten des Romans

Der Roman weist eine **multiperspektivische Erzählstruktur** auf. Der Leser erfährt zunächst aus Auggies Sicht, wie er sich fühlt, ergänzt wird diese Perspektive durch Berichte seiner Schwester Via, einzelnen Schülern und Freunden. Durch diese Perspektivwechsel entsteht eine **Anachronie** der Erzählung, da einige Ereignisse aus der Vergangenheit durch **Analepsen** (Rückblenden) nachträglich dargestellt werden. Auch dies trägt zum Aufbau der Spannung bei, da einige entstehende Konfliktsituationen oder dem Rezipienten unverständliche Handlungen der Figuren erst im Nachhinein gelöst oder erklärt werden.

Aufgrund der **kurzen Kapitel** und der **einfachen Syntax** ist der Roman leicht verständlich. Die Schüler übernehmen während der Lektüre eine Art Entschlüsselungsaufgabe, da sie die Informationen oft nur Stück für Stück erhalten. Gerade diese **schrittweise Aufschlüsselung** verschiedener Ereignisse macht „Wunder“ zu einem interessanten Unterrichtsgegenstand. Die Schüler erhalten viel Raum für Interpretationen und Spekulationen über den Ausgang der Geschichte. So wird zum Beispiel das tatsächliche Aussehen der Hauptfigur Auggie erst auf Seite 111 vollkommen aufgedeckt. Raum für Spekulationen bietet bereits Auggies eigene Aussage im ersten Kapitel: „Ich werde nicht beschreiben, wie ich aussehe. Was immer ihr euch

<sup>1</sup> Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

<sup>2</sup> Vgl. Müller, Karla: Inklusion und Heterogenität in Raquel J. Palacios Jugendroman „Wunder“. In: Literatur im Unterricht 1 (2016), S. 77.

vorstellt – es ist schlimmer.“ Dies führt zum Aufbau von Spannung und zur Aufrechterhaltung der Lesemotivation.

Da sich am Ende alles zum Guten wendet, wäre „Wunder“ eher den kinderliterarischen Erzählungen zuzuordnen, doch durch die multiperspektivische und anachrone Gestaltung lernen die Schüler ein inzwischen etabliertes ästhetisches Erzählverfahren im Jugendbuch kennen.

### Zur Autorin Raquel J. Palacio und ihrem Werk

„Wunder“ ist Raquel J. Palacios (eigentlich Raquel Jaramillo) **erster Roman** und landete sehr schnell auf **Platz 1** der **New-York-Times-Bestsellerliste** für Jugendliteratur. Inzwischen wurde der Roman in viele Sprachen übersetzt. Seit der Veröffentlichung im Februar **2012** hat „Wunder“ mehrere Preise gewonnen, unter anderen den renommierten **Mark Twain Award 2015**.

## Didaktisch-methodische Überlegungen

### Die verwendete Textausgabe und die Organisation des Leseprozesses

Die Schüler haben das Jugendbuch vor Beginn der Reihe gelesen. Alle Arbeitsblätter und Ergebnisse sammeln sie von Anfang an in einem Schnellhefter, der **Lesemappe**, damit sie im Verlauf der Unterrichtsreihe, vor allem während der **Wochenplanarbeit** am Ende der Reihe (Stunden 14–18), darauf zurückgreifen können.

Die Seitenangaben in dieser Unterrichtsreihe beziehen sich auf folgende Taschenbuchausgabe: **Palacio, Raquel J.:** Wunder. Sieh mich nicht an. München: dtv 2013. ISBN 978-3423625890. Preis 9,95 Euro.

### Zur Vielfalt und zum Einsatz der Medienformate

Der **Roman „Wunder“** von Raquel J. Palacio wurde verfilmt. **2017** kam die **Filmadaption** in die amerikanischen Kinos, mit Julia Roberts und Owen Wilson in der Rolle der Eltern. Gerade in einem **medienvergleichenden Zugriff** auf den Roman liegen zusätzliche Chancen der Motivation und Differenzierung begründet. In der Unterrichtsreihe werden das Filmplakat sowie der Film zum Abschluss der Einheit ausschnittsweise eingesetzt. Die Lernenden analysieren die filmische Umsetzung des Romans und vergleichen das Jugendbuch mit dem **Film (M 9)**.

Auch die gekürzte **Hörbuchfassung** eignet sich für medienvergleichendes Arbeiten. In **M 4** untersuchen die Lernenden einen Ausschnitt aus dem Hörbuch und bereiten anschließend einen eigenen Lesevortrag eines Kapitels vor.

So bietet der Medienverbund alternative Zugänge zum Text und zugleich die Möglichkeit, diese medialen Adaptionen als Interpretationen des Textes wahrzunehmen. Soll der Fokus der Einheit auf der Lektüre liegen, kann die Lehrkraft die beiden Materialien zum Einsatz von Film und Hörbuch weglassen.

### Aufbau der Unterrichtsreihe und methodische Schwerpunkte

Zu Beginn setzen sich die Lernenden mit **Maximen (M 1)** auseinander und reflektieren den Umgang mit dem **Anderssein (M 3 und M 4)**. Daran anschließend erarbeiten sie **Handlung, Figurenkonstellation (M 5–M 7)** und **Erzählweise (M 8)** des Jugendbuches. Die Einheit schließt mit einem Vergleich des Romans mit seiner **Verfilmung (M 9)** und der **Wochenplanarbeit (M 11–M 14)**, in der Inhalte und Methoden der Reihe vertieft werden.

Dem gemeinsamen Lernen wird bei der Erarbeitung des Inhalts und der formal-ästhetischen Gestaltung des Romans ebenso Zeit eingeräumt wie der individuellen Bearbeitung von Aufgaben zum vertieften Verstehen des Romans.

### Angebot zur Binnendifferenzierung

Das Erstellen einer **Lesemappe**, in der die Schüler ihre bearbeiteten **Pflicht-** und **Wahlaufgaben** sammeln, bietet die Möglichkeit einer individuellen inhaltlichen Schwerpunktsetzung. Es handelt sich dabei um ein Lesetagebuch im indirekten Sinne, bei dem die Schüler nicht vollkommen frei entscheiden, was sie schreiben. So werden wichtige Aspekte des Romans und der Auseinandersetzung berücksichtigt.

Schließlich sammelt die Lehrkraft die Lesemappen ein und bewertet sie als **alternative Form** der **Leistungsstanderhebung** beziehungsweise nutzt sie zur Beratung hinsichtlich des Kompetenzerwerbs. Im Sinne der didaktischen Differenzierung können Schüler, die schnell mit den angebotenen Aufgaben fertig sind, in Einzel- oder Gruppenarbeit **weitere Wahlaufgaben** aus dem Angebot des Leseportfolios bearbeiten.

## Verlaufsübersicht

### Stunde 1 Welche Maxime könnte wichtig für mein Leben sein?

Material	Verlauf
M 1	<i>Einstieg</i> / stilles Schreibgespräch zum Buchtitel an der Tafel (UG) <i>Erarbeitung I</i> / das erste Kapitel lesen und den Begriff „Maxime“ definieren (UG) <i>Erarbeitung II</i> / einen Brief mit einer Maxime an sich selbst verfassen (EA)
<i>Stundenziel:</i> Die Schüler kennen den Begriff „Maxime“ und überlegen sich in einem Brief eine eigene Maxime für ihr Leben.	

### Stunde 2 Ein Zeilometer – zitieren üben

Material	Verlauf
M 2	<i>Einstieg</i> / Begründen, warum Jack und Auggie befreundet sind (UG) <i>Erarbeitung</i> / mithilfe eines Zeilometers korrektes Zitieren üben (EA/UG)
<i>Stundenziel:</i> Die Schüler lernen das Zeilometer als Hilfsmittel für das Zitieren kennen und erproben es unter Berücksichtigung erster Zitationsregeln.	

### Stunden 3/4 Augusts Erscheinungsbild – eine Annäherung

Material	Verlauf
M 3	<i>Einstieg</i> / Sammeln von Vorstellungen zu Auggies Aussehen (UG) <i>Erarbeitung</i> / erneutes Lesen eines Kapitels aus Vias Sicht, in dem Auggies Aussehen beschrieben wird (EA); Malen eines Bildes von Auggie (EA); Betrachten der Bilder in einem Museumsgang (UG)
<i>Stundenziel:</i> Die Schüler lernen den Protagonisten August besser kennen und verschaffen sich einen ersten Eindruck vom Treacher-Collins-Syndrom.	

**Stunden 5/6** Ein neuer Mitschüler – zum Umgang mit dem Anderssein

Material	Verlauf
M 4	<p><i>Einstieg</i> / Beschreiben und Vergleichen der Cover des deutschen Hörbuchs und der englischen Originalausgabe von „Wunder“ (UG)</p> <p><i>Erarbeitung I</i> / Untersuchen des Kapitels „Die Aula“ als Hörbuchfassung (EA)</p> <p><i>Erarbeitung II</i> / Markieren des Kapitels „Die Aula“ für den Lesevortrag (EA); Lesen des Kapitels in verteilten Rollen (GA/UG), präsentieren des Gesprächs (SV)</p>
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schüler setzen sich damit auseinander, wie Auggies Mitschüler mit dem Protagonisten umgehen, indem sie eine Sprechfassung des Kapitels analysieren, selbst erarbeiten und vortragen.</p>	

**Stunde 7** Jack verrät August – einen inneren Monolog schreiben

Material	Verlauf
M 5	<p><i>Einstieg</i> / Erneutes Lesen des Kapitels „Scream“, Beantworten von Textverständnisfragen und Hineinversetzen in den Protagonisten (UG)</p> <p><i>Erarbeitung</i> / Verfassen eines inneren Monologs zur Frage, wie Jack die Situation am Halloween-Morgen erlebt hat (EA)</p>
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schüler lernen einen inneren Monolog kennen und schreiben einen solchen aus Jacks Sicht.</p>	

**Stunde 8** Wenn ich Summer wäre ... – einen Brief schreiben

Material	Verlauf
M 6	<p><i>Einstieg</i> / Spekulieren über Gründe für Summers Reaktion auf Jacks Frage (UG)</p> <p><i>Erarbeitung</i> / einen Brief an Summer schreiben, in dem die eigene Meinung begründet dargelegt wird (EA)</p>
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schüler lernen das Format eines begründenden Briefs kennen, indem sie einen solchen an Summer verfassen.</p>	

**Stunde 9** Ein Kapitel zusammenfassen – eine Inhaltsangabe schreiben

Material	Verlauf
	<p><i>Einstieg</i> / Aktivieren von Vorwissen über das Kapitel „Der Anruf“ anhand eines Bildimpulses (UG)</p>
M 7	<p><i>Erarbeitung</i> / Verfassen einer Inhaltsangabe zum Kapitel „Der Anruf“ (EA)</p>
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schüler lernen die Merkmale einer Inhaltsangabe kennen und wenden diese an, indem sie eine eigene Inhaltsangabe schreiben.</p>	



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Von Wundern und Freundschaft –*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

